

KinoBerlino kurz erklärt

[KinoBerlino](#) ist die freie und ehrenamtliche Kurzfilmplattform der deutschen Hauptstadt und wird von [Dave Lojek](#) geleitet, dem auf Filmfestivals im 21. Jahrhundert meistgespielten Regisseur. Wir produzieren und projizieren nicht-kommerzielle Werke autodidaktischer Künstler und gehören seit 2004 zur in Montreal gegründeten internationalen [Kino-Bewegung](#). Diese besteht aus [autarken Gruppen](#) in vielen Ländern, die sich an Grundprinzipien spielerischer Kollaboration ohne Konkurrenz, Improvisation mit vorhandenen Ressourcen und inhaltlicher sowie stilistischer Offenheit orientieren. Menschen mit und ohne Vorerfahrung kreieren eigene Arbeiten und lernen so ihr kinematographisches Handwerk.

In unseren jährlichen [KinoKabarets](#) (zehntägigen intensiven Filmwerkstätten im Herbst) versammeln wir ca. 120 freiwillige Produzenten, Regisseure, Schauspieler und Filmtechniker, die mit Musikern, Künstlern und Autoren eigene narrative, animierte, experimentelle und dokumentarische Werke fürs Kino schreiben, planen, drehen, montieren, vertonen und präsentieren. Dafür stehen ihnen jeweils 2 mal 4 Tage an den Veranstaltungsorten zur Verfügung. Intrinsisch motiviert vernetzen sich alle Teilnehmer organisch unter extrem Zeitdruck und entwickeln neue Ideen ohne Zensur oder Verkaufsabsicht. So erschufen wir über 1500 Kurzfilme im Segment Micro-Cinema oder Guerilla-Film in allen Genres. Diese niederschweligen Werkstätten bilden den Gegenpol zu den extrem privilegierten staatlichen Filmhochschulen, die regelmäßig 95 % ihrer Bewerber ablehnen und eine winzige reiche Elite mitsamt hermetischer Filmförderblase erzeugten, die unsere Medienwelt im Fernsehen und Kino diktiert, dominiert und einengt. Bei KinoBerlino heilen wir den Perfektionismus Un-erfahrener mit der Kunst des Machbaren, denn unsere Kurzfilme müssen sich nicht verkaufen. Sie schweben als freie Radikale über dem Ozean des Kommerzes, belustigen, beeindrucken oder irritieren Kinopublikum hunderttausendfach. Für 2025 planen wir unser KinoLab in den [B.L.O. - Ateliers](#) in Lichtenberg, deren Mitglieder wir herzlich einladen.

In den monatlichen [Open Screenings](#) (offenen Leinwänden) im Kino Movimento in Kreuzberg veranstalten wir seit 2006 für Filmemacher zusätzlich das regelmäßige Forum, [eigene Produktionen](#) im würdigen Rahmen zu projizieren und mit dem Publikum zu besprechen. So feierten wir über 3000 [Weltpremier](#)en im ältesten deutschen Lichtspieltheater und initiierten hunderte neue Drehs, die ebenfalls bei uns liefen. Unsere Zielgruppen der Cineasten, Träumer, Hyper-Experimentalisten und Eigenbrötler im Untergrund sprechen wir in sozialen Medien und auf Filmfesten an, die wir eifrig bespielen.

The image displays a collage of seven promotional posters for KinoBerlino events. The posters are arranged in two rows. The top row features four posters: '12. INTERNATIONALES KINOKABARET BERLIN' with the title 'ÜBERDOSIS FILMEREI' and dates '29.8. - 6.9.2015'; '10th International KINOKABARET 2013' with the slogan 'Move Your Pictures!' and dates 'August 31 to September 8'; '15TH INTERNATIONAL KINOKABARET' with the slogan 'CREATE FILMS TOGETHER' and dates 'BERLIN 2019: AUGUST 24 - 31'; and '14TH INTERNATIONAL KINOKABARET' with the slogan 'MAKE FILMS AND EVOLVE' and dates 'BERLIN 2018 SEPTEMBER 1 - 9'. The bottom row features three posters: '9th International KINOKABARET Berlin 2012' with the slogan 'Make short movies in 3 x 3 days!'; 'Film Kitchen' with '11. INTERNATIONALES KINOKABARET BERLIN 2014' and the slogan 'ENTDECKT EUROPAS GRÖSSTES FILMERFESTIVAL KOCHT EURE EIGENEN KURZFILME VOM 30. 8. BIS 7. 9 JETZT ANMELDEN: KINOBERLINO.DE'; and 'KINO 5 KINOKABARET BERLIN 2008' with the slogan 'fuck pre production!' and a list of dates from 5th to 13th September. The final poster on the right is 'INTERNATIONAL KINOKABARET BERLIN VII' with the slogan 'THE UNDERGROUND IS ALIVE' and dates 'SEPTEMBER 3rd - 12th 2010'. Each poster includes the KinoBerlino logo and various sponsor logos at the bottom.